



Die Kunst der Anderen

Vortrag über Romakunst von Tímea Junghaus

Heidelberg, 12.05.11 | Die ungarische Kunsthistorikerin und Kulturaktivistin Tímea Junghaus hält am Dienstag, den 17. Mai, um 19.30 Uhr einen Vortrag über die Kunst der Sinti und Roma im Dokumentations- und Kulturzentrum.

Im Mittelpunkt ihres Vortrags steht die Kunst der Sinti und Roma. Tímea Junghaus behandelt Tendenzen der zeitgenössischen Kunst und Kulturtheorie sowie deren Vielseitigkeit und identitätsstiftende Funktion.

Tímea Junghaus engagiert sich in einzigartiger Weise für die Anerkennung der Roma als Teil der europäischen Kultur. Die öffentliche Wahrnehmung Europas größter Minderheit ist durch Vorurteile und Klischees geprägt. Tímea Junghaus, selbst aus einer Roma-Familie stammend, arbeitet an einem Gegenentwurf. Sie will die vielfältigen kulturellen Beiträge der Sinti und Roma in Geschichte und Gegenwart sichtbar machen.

Tímea Junghaus beendete im Jahr 2003 ihr Studium der Kunstgeschichte an der Eötvös Loránd Universität. Sie ist Herausgeberin und Mitautorin des Buches „Meet Your Neighbours – Contemporary Roma Art from Europe“ und war 2007 Kuratorin des Roma-Pavillons auf der Biennale in Venedig. Des Weiteren arbeitet sie an der Ungarischen Wissenschaftsakademie und als Geschäftsführerin der

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Armin Ulm

T +49 (0)6221 98 11 81
F +49 (0)6221 98 11 77
armin.ulm@sintiundroma.de

Dokumentations- und Kulturzentrum
Deutscher Sinti und Roma
Referat Beratung
Bremeneckgasse 2
69117 Heidelberg
www.sintiundroma.de

European Roma Cultural Foundation. Für ihr großes Engagement zeichnete die Alfred Toepfer Stiftung Tímea Junghaus 2008 mit dem renommierten KAIROS-Preis aus.

Der Eintritt zum Vortrag ist frei.